

Hygiene- und Verhaltensregeln

Geltend ab 12.08.2020 (für Schüler*innen sowie alle an Schule tätigen Personen)

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

- Wenn Sie sich mit Ihrem Kind in einem Risikogebiet aufgehalten haben und Ihre Familie nicht getestet wurde, so tun Sie dies bitte umgehend und informieren uns. Ihr Kind kann erst nach der Vorlage eines negativen Tests zur Schule kommen.
- Zur Vermeidung von Infektionsausbreitung und zu unser aller Sicherheit, bitten wir Sie, wie folgt vorzugehen:
 - Bereits Schnupfen kann nach Aussage des RKI zu den Symptomen von Covid-19-Infektion gehören. Schicken Sie Ihr Kind daher mit Schnupfen nicht zur Schule, sondern beobachten Sie es für 24 Stunden. Wenn keine weiteren Symptome auftreten, nimmt das Kind anschließend wieder am Unterricht teil.
 - Wenn Ihr Kind an weiteren Covid-19-relevanten Symptomen (Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/ Geruchssinn) erkrankt ist, so informieren Sie uns bitte telefonisch und veranlassen Sie eine diagnostische Abklärung. Teilen Sie uns das Ergebnis bitte schnellstmöglich mit. Bis dahin soll Ihr Kind die Schule nicht besuchen.
- Schüler*innen, die im Schulalltag COVID-19-Symptome aufweisen, müssen umgehend von Ihnen abgeholt werden. Verfahren Sie, wie oben beschrieben.
- Persönliche Gespräche vor Ort sind nur eingeschränkt und nach Terminvereinbarung möglich.

GEBÄUDE

- Rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn öffnet der Hausmeister in jedem Unterrichtsraum und Lehrerzimmer zwei Oberlichter vollständig sowie mindestens ein Fenster in jedem Flur, um eine Querlüftung zu gewährleisten.
- Die Klassenraumtüren bleiben möglichst die gesamte Zeit geöffnet.
- Alle Kolleg*innen achten auf eine kontinuierliche Lüfthygiene: Mehrmals täglich, mindestens alle 45 Minuten, in jeder Pause und vor jeder Schulstunde, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird. Daher bleiben die Fensterbänke des ersten und letzten Klassenfensters durchgängig frei.
- Die Klassenlehrerin weist jedem/r Schüler*in einen festen Platz zu und erstellt einen Sitzplan. Dieser wird an der Seitenwand des Regals am Pult aufgehängt sowie bei der Schulleitung abgegeben.
- Partner- und Gruppenarbeitsphasen sind nur eingeschränkt mit Mund-Nasen-Bedeckung möglich.

- Am Ende des Unterrichtstages werden die Stühle unter die Tische geschoben (nicht auf die Tische gestellt), da täglich eine Desinfektion der Tischflächen stattfindet.
- Im Lehrerzimmer und in Besprechungsräumen besteht ebenfalls die Verpflichtung zur Abstandswahrung.

HANDHYGIENE

- Vermeidung von Berührungen im Gesicht - insbesondere der Schleimhäute-, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Unterlassen von Umarmungen, Abklatschen, Händeschütteln oder anderen Berührungen
- Kein Austausch von Gegenständen mit anderen Personen wie z. B. Trinkbecher, persönliche Arbeitsmaterialien, Stifte etc.
- Minimierung von Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken oder Lichtschaltern, Treppengeländern/Handläufen
- Einhalten der Husten- und Nies-Etikette: Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegrehen.
- Gründliches Händewaschen mit Seife und Trocknung mit Einmalhandtüchern: auch kaltes Wasser ist ausreichend, entscheidend ist der Einsatz von Seife, z. B. nach Husten oder Niesen; nach der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; vor dem Essen; nach dem Toilettengang.
- Die Haut kann durch das häufige Waschen austrocknen. Falls Ihr Kind zu trockener Haut neigt, geben Sie ihm bitte Handcreme für den Eigengebrauch von zu Hause mit.
- Der Gebrauch von Desinfektionsmittel wird generell nur als Ausnahme und nicht als Regelfall praktiziert. Es ist nur dann sinnvoll, wenn ein Händewaschen nicht möglich ist, sowie nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem.

MELDEPFLICHT

- Das Auftreten einer Infektion mit dem Corona-Virus ist der Schulleitung von den Erkrankten bzw. deren Sorgeberechtigten umgehend mitzuteilen. Das gilt auch für das gesamte Personal der Schule. Aufgrund der Corona-Virus-Meldepflichtverordnung i. V. m. § 8 und § 36 des Infektionsschutzgesetzes ist sowohl der begründete Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19-Fällen in Schulen dem Gesundheitsamt zu melden.

MUND-NASEN-BEDECKUNG (Maske)

- Generell besteht an Schulen die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung auf dem gesamten Schulgelände und im Schulgebäude. Diese gilt für Schüler*innen sowie für alle weiteren Personen.
- Eine Ausnahme hiervon gilt für die Schüler*innen der Primarstufe, soweit sie sich an ihren festen Sitzplätzen im Klassenraum befinden. Hier darf die Maske abgelegt werden. Sobald die Schüler*innen jedoch ihren festen Sitzplatz verlassen, ist diese wieder zu tragen.
- Lehrkräfte, die Unterricht in den Jahrgängen 1-4 erteilen, können vom Tragen einer Maske im Unterricht absehen, wenn stattdessen der empfohlene Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten wird.
- Die Verantwortung, dass die Schüler*innen eine Maske zur Verfügung haben und beim Betreten des Schulgeländes tragen, liegt bei den Erziehungsberechtigten! Ohne Maske darf kein/e Schüler*in das Schulgelände betreten. Bitte bedenken Sie, dass unter Umständen eine Maske pro Tag für ihr Kind nicht ausreichend ist, da diese durchfeuchtet wird. Geben Sie entsprechend eine zweite Maske als Ersatz mit. Ihr Kind sollte jeden Tag mit frischen, unbenutzten Masken versorgt sein. Außerdem soll jedes Kind eine Ersatzmaske in einem verschlossenen Beutel (mit dem Namen des Kindes) bei der Klassenlehrerin zu hinterlegen.

PAUSE

- Die Schüler*innen und Lehrkräfte gehen mit Mund-Nasen-Bedeckung in die Pause.
- Die Jahrgänge 1/2 und 3/4 haben zeitlich versetzte Hofpausen. Materialien aus den Pausenspielkisten der jeweiligen Klassen dürfen genutzt werden, es findet jedoch keine Ausleihe aus dem Spielehäuschen statt. Der Schulhof ist in zwei Spielbereiche (linke Schulhofseite mit Klettergerüst und Tischtennisplatte, rechte Schulhofseite mit Garten) getrennt, die wöchentlich getauscht werden. Dadurch wird eine Durchmischung der Jahrgänge vermieden.
- Die Schüler*innen waschen sich nach der Pause die Hände im Bereich der Schülertoiletten.

Regenbogenland

- **Lufthygiene** Rechtzeitig vor Betreuungsbeginn öffnet der Hausmeister in jedem Betreuungsraum sowie der Küche, den Sanitär- und Personalräumen zwei Fenster vollständig, dazu mindestens vier Fenster im Flur, um eine Querlüftung zu gewährleisten.
Die Gruppenraumtüren bleiben möglichst die gesamte Zeit geöffnet.
Alle Mitarbeiter*innen achten auf eine kontinuierliche Lufthygiene: Mehrmals täglich, mindestens alle 45 Minuten, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster oder Terrassentüren über

mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird.

- Nach Ende der Betreuung werden die Stühle unter die Tische geschoben (nicht auf die Tische gestellt), da täglich eine Desinfektion der Tischflächen stattfindet.
- In Personalräumen und Küche besteht ebenfalls die Verpflichtung zur Abstandswahrung.
- **MNS**: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (Maske) ist während der Betreuungszeit in Gruppenräumen des Regenbogenlandes und in Klassenräumen nicht erforderlich. Dies gilt für Schüler*innen sowie für alle an der Schule arbeitenden Personen.
- **Gruppeneinteilung**: Die Schüler*innen werden jahrgangsweise in den Kernzeiten in vier Gruppen von jeweils zwei fest zugeteilten Mitarbeiterinnen betreut. Als Gruppenräume stehen zwei Räume im Regenbogenland und zwei Klassen im Schulgebäude zur Verfügung. Im wöchentlich rollierenden System werden die Räume gewechselt.
- **Spielbereiche**: Den vier Gruppen sind vier Spielbereiche des Außengeländes zugeteilt (linke Gartenseite mit Turnstange und Wippe, rechte Gartenseite mit Klettergerüst und Sandkasten, linke Schulhofseite mit Klettergerüst und Tischtennisplatte, rechte Schulhofseite mit Basketballkörben). Auch hier wird wöchentlich rolliert. Materialien aus den Spielkisten der jeweiligen Jahrganggruppen dürfen genutzt werden.
- **Handhygiene**: Die Mitarbeiterinnen achten darauf, dass die Schüler*innen sich nach Betreten des Betreuungsraumes, nach jedem Spiel im Außenbereich und vor dem Essen gründlich mit Seife die Hände reinigen. Die Kinder waschen sich die Hände in dem für Sie festgelegten Sanitärbereich (RBL: jeweils im eigenen Gruppenraum, Gruppen im Schulhaus im Bereich der Schülertoiletten).
- **Mittagessen**: Die Schüler*innen essen in versetzten Zeiten (dem Stundenplan angepasst) mit ihrer Gruppe. Die Kinder der blauen bzw. gelben Gruppe essen in ihrem jeweiligen Gruppenraum. Die Kinder, die in den Klassenräumen des Schulgebäudes betreut werden, essen in zwei unterschiedlichen Zeitabschnitten im roten Raum des Regenbogenlandes. Zwischen den beiden Zeitabschnitten wird im roten Raum eine Zwischenreinigung durch die Küchenkraft durchgeführt.
- **Abholung**: Da Eltern oder andere Bezugspersonen derzeit das Schulgelände nicht betreten können, teilen sie den Mitarbeiterinnen des Regenbogenlandes über die Elternpost, per E-Mail oder Telefon wöchentlich feste Abholzeiten mit. Die Schüler*innen werden entsprechend zum Tor, der blauen Tür oder nach Hause entlassen. Sie verlassen im Falle der Abholung erst das Schulgelände, wenn die abholende Person in Sicht ist.

REINIGUNG

- Es findet weiterhin die normale Unterhaltsreinigung statt.
- Zusätzlich werden täglich alle häufigen Kontaktflächen gereinigt (Handläufe, Türgriffe, Lichtschalter, Fenstergriffe).
- Die Reinigungszeiten werden über ein Formular erfasst, auf dem die Reinigungskräfte den Beginn und das Ende Ihrer Arbeitszeit täglich eintragen. Der Hausmeister kontrolliert täglich die ordnungsgemäße Reinigung und bestätigt zusätzlich den angefallenen Mehraufwand (Formulare in Turnhalle, Regenbogenland und Schulgebäude).
- Der Hausmeister stellt sicher, dass folgende Hygieneartikel jederzeit in ausreichender Menge zu Verfügung stehen: Papierhandtücher, Flüssigseife, Toilettenpapier.
- Mindestens nach der großen Pause sowie nach dem Unterricht kontrolliert der Hausmeister die Abfallbehälter in den Toilettenräumen und leert sie bei Bedarf.

UNTERRICHT

- Alle Kolleg*innen, die in der 1. Stunde Unterricht haben, sind ab 7:45 Uhr im jeweiligen Klassenraum, um die Schüler*innen in Empfang zu nehmen. Wir beginnen wieder mit einem offenen Anfang. Das bedeutet, dass die Schüler*innen ab 7:45 Uhr und bis spätestens 8:00 Uhr auf den Schulhof kommen und direkt nach Ankunft in ihren Klassenraum gehen. Die Eltern sind aufgefordert, ihr Kind nicht vor 7:45 Uhr zur Schule zu schicken. Die Schulleitung beaufsichtigt die Einhaltung der Maskenpflicht beim Ankommen der Schüler.
- Kolleg*innen stellen vor Beginn des Unterrichts sicher, dass jede(r) Schüler*in sich nach Betreten des Klassenraums gründlich mit Seife die Hände reinigt.
- Der Unterricht findet in den nächsten Wochen überwiegend bei der Klassenlehrerin statt.
- Sportunterricht: wird bis zu den Herbstferien im Freien stattfinden.
- Gemeinsames Singen in geschlossenen Räumen ist voraussichtlich bis zu den Herbstferien nicht gestattet.

WEGEFÜHRUNG

- Schüler*innen und Kolleg*innen gehen in den Fluren und Gängen immer nur rechts einzeln hintereinander.
- Kolleg*innen und päd. Mitarbeiter führen Klassen oder Gruppen immer im Verbund durch das Gebäude und über den Schulhof. Sie gehen stets vorne und stellen sicher, dass die Kinder zusammenbleiben. Dies gilt auch für die Gruppen, die zum Essen ins Regenbogenland gehen.
- Die Laufrichtung in Fluren und Treppenhäusern sind mit entsprechenden Bodenmarkierungen gekennzeichnet. Die Wege im Schulgebäude werden von den Klassenlehrern mit den Kindern geübt. Kolleg*innen und päd. Mitarbeiter

stellen im Flur Sichtkontakt her, um die Einhaltung des vorgeschriebenen Abstandes zwischen den Gruppen zu gewährleisten und die Durchmischung zu vermeiden.